

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 214.

Dienstag den 13. September

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Durch Herrn Schiedsmann Friedrich wurden heute **15** *Gr.* aus dem Vergleich in S. B. /l. G. zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 10. September 1864.

Die Armen-Direction.

Herausgeber: Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 10 des Hausr.-Regulativs vom 28. April 1824 fordern wir diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Jahre 1865 ein Gewerbe im Unberziehen fortsetzen oder neu beginnen wollen, hiermit auf, sich in der Zeit vom

10. bis 25. dieses Monats

in den gewöhnlichen Dienststunden in unserm Stadtsecretariat zu melden.

Da mit Ablauf dieses Zeitraumes die Haupt-Melde-Rolle geschlossen wird, spätere Meldungen aber nur allmonatlich von uns weiter befördert werden können, so haben die Gewerbetreibenden, welche den obigen Termin versäumen, es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie beim Beginn des Jahres noch nicht im Besitze der nachgesuchten Gewerbescheine sind, und machen wir noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir nur für diejenigen Gewerbetreibenden Gewerbescheine beantragen werden, die sich persönlich bei uns melden.

Diejenigen Personen, die schon einen Gewerbeschein besitzen und das Gewerbe fortsetzen wollen, haben denselben mit zur Stelle zu bringen.

Von der rechtzeitigen Nachsuchung der Gewerbescheine sind die kaufmännischen Handlungs- Reisenden (Prinzipale und Reisediener) nicht ausgeschlossen. Halle, den 1. September 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 15. September a. e. Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab sollen verschiedene ausrangirte Inventarien-Gegenstände, als: Briefbeutel, Brief- und Packetwaagen, lederne Taschen, Kisten, Stempel zc. ferner circa 70 *Etr.* Maculatur-Papier, verschiedene herrenlos vorgefundene Passagier-Effecten, als: Herrenmützen, Stöcke, Regenschirme, Cigarren-Etuis zc. und aus mehreren unbestellbaren Poststücken einige Bekleidungs- zc. und andere Gegenstände öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Auktions-Termin im Briefträger-Saale des hiesigen Post-Amtes, Eingang vom Flur der Packet-Annahme im Hofe links, abgehalten werden wird.

Halle, den 2. September 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

Retourbriefe.

An 1) Lippmann in Bitterfeld. 2) Lesing in Eichdorf. 3) Emilius in Gonnern. 4) Berg in Bernigerode. 5) Schulze in Berlin. 6) Möglich in Sommerda mit Packet.

Halle, den 9. September 1864.

Königl. Post-Amt.

Schulsa che.

Alle die Knaben, welche zur Aufnahme in der **lateinischen Hauptschule** für Michaelis dieses Jahres bis jetzt angemeldet sind, wollen sich **Be- hufs der Aufnahmeprüfung Montag den 10. October früh 8 Uhr** in dem Vordergebäude der Francke'schen Stiftungen einfinden. Neue An- meldungen zur Aufnahme zu Michaelis können zu- nächst nicht mehr angenommen werden.

Der Rector der latein. Hauptschule.
Adler.

Der Winter-Cursus in meiner höhern Töchter- schule beginnt am 6. October. Zur Aufnahme von Schülerinnen bin ich in den Vormittagsstun- den des 19. und 20. September bereit.

Emma Pochhammer.

Gesundheits-Kochgeschirr

von Eisenblech, innen und außen verzinkt,
emallirtes eisern. Kochgeschirr
empfiehlt zu **Hüttenpreisen**

Otto Linke, große Ulrichsstraße Nr. 52.

Messer u. Gabeln, sowie alle Arten

Küchenmesser in reicher Auswahl
billigst bei **Otto Linke.**

L ö f f e l

von **Neusilber** und **Britanniametall** zu be-
deutend **ermäßigten** Preisen bei **Otto Linke.**

Plätten und Bügeleisen

billigst bei **Otto Linke**, gr. Ulrichsstraße 52.

Täglich frischer **acht Düffeldorfer Mostrich**
ist im Ganzen und Einzelnen bei billigster Preisbe-
stimmung zu haben, sowie auch Glas- und Steinbüch-
sen à St. 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, in der Fabrik von

Fr. Hoffmann, Neumühle Nr. 4.

Eine Baustelle, Ecke der neuen Promenade und
der neu durchzubrechenden Verbindungsstraße mit
der Neugasse ist preiswürdig zu verkaufen. Nähe-
res bei **Alb. Zabel** im Fürstentbale.

Ein weißer Berliner Ofen mit Koch- und
Wärmehöhre ist wegen Umzug sofort billigst zu ver-
kaufen großer Schlamm Nr. 10, parterre.

Ein noch gutgehaltener Kasten mit Glasfenstern,
passend zum Cigarren-Einlegen, und ein großer
Heckbauer steht zum Verkauf

Leipzigerstraße Nr. 58, im Laden.

**Dr. Pattison's
Gichtwatte,**

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und
Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-,
Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-
und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken-
und Lendenschmerz &c. &c.

Ganze Packete zu 8 *Sgr.*, halbe Packete zu 5 *Sgr.*
samt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei
D. Feller, Landwehrstraße Nr. 4 u. 5.

Ein Haus mit Thorfahrt, Stallung &c. ist gegen
400 *Rth.* Anzahlung zu verkaufen.

A. Kuckenburg, Leipzigerstraße 13.

Neuen Sauer Kohl empfiehlt

Chr. Lincke, alter Markt Nr. 31.

Kieler Fettbücklinge bei **Bolke.**

Schöne weiche **Spbirnen** werden verkauft
Klauschor-Vorstadt Nr. 2.

Zwei neue starke Marktkisten, sowie
eine Partie div. leere Kisten stehen zum Verkauf
Schmeerstraße Nr. 36.

Ein st. Zughund zu verk. Mittelwache Nr. 3.

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz und ein
ovaler birkenen Tisch, neu, stehen zu verkaufen
kl. Sandberg Nr. 11.

Birnenmus mit Pflaumen versetzt, in Töpfen
und ausgewogen, ist billig zu verkaufen
Laubengasse Nr. 18.

Ein Haus ist an anständige Leute zu
vermieten **Laubengasse Nr. 18.**

Ein Morgen Futterrüben zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 4.

Gebrauchte kupferne oder eiserne Rohre, 2" lich-
ten Weite, zur Dampfleitung werden zu kaufen ge-
sucht gr. Ulrichsstraße Nr. 47, 1 Treppe.

2 u. 300 *Rth.* auszul. Kleist, Schmeerstr. 16.

Ein junger Mensch, der Maschinenbauer wer-
den will, sucht bei einem geschickten Schlossermeister
eine Stelle als Volontair. Adressen solcher Meister
unter C. C. in der Expedition des Tageblattes.

Einen Tag Schneider sucht und eine Schlafstelle
ist offen Schülerhof Nr. 17. **Böttger.**

20 bis 30 Mann Gedarbeiter finden bei gutem
Lohne Arbeit bei

G. Lötter, Schachtmeister, Weingärten 17.

Die Sticerei- und Weißwaaren-Handlung
 von **E. Höpfner**, Schmeerstraße Nr. 25,
 empfiehlt ihr Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche, sowie eine große
 Auswahl Sticereien, Kragen von 1 $\frac{1}{2}$ Gr. an bis 3 R., Crinolinen, Corsetts,
 Morgenhauben, Kindermützen, Lätzchen, Kinderkleider u. s. w.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine
Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung
 in mein neuerbautes Haus, Kleinschmieden Nr. 3.
 Halle a/S., den 11. September 1864.

Julius Winzer.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich meine **Colonial-Waaren-Handlung** neue Promenade
 Nr. 6 nach meinem von mir neu eingerichteten
 Hause **große Ulrichsstraße Nr. 39.**

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen und
 Wohlwollen sage ich meinen verbindlichsten Dank
 und bitte mir dasselbe auch in meinem neuen Ge-
 schäftslocalc bewahren zu wollen. Ich werde das-
 selbe durch die größte Reellität zu würdigen wissen.
 Halle, den 11. September 1864.

J. Gruneberg.

Ein Lehrling findet in meinem Colonial-, Taback-,
 Cigarren-, Spirituosen- und Agentur-Geschäft zum
 1. October Stellung.

Herrn. Bantsch,
 Steinweg.

Ein ordentlicher Bursche kann bei mir ohne
 Lehrgeld placirt werden.

W. Huth, Sattler, Geisithor Nr. 6a.

Einen Lehrling oder Laufburschen sucht sofort
Fr. Schulze, Maler, fl. Schloßgasse Nr. 7.

Einen Lehrling sucht

G. Janek, Buchbindermkr., Schulgasse 7.

Ein kräftiger Hausbursche wird ge-
 sucht bei **Meißner & Zimmermann.**

Eine alleinlebende Frau empfiehlt sich täglich
 außer dem Hause zum feinen Weisnähen,
 Ausbessern und Plätten.

Domplatz Nr. 5 im Hofe.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren findet
 einen leichten Dienst. Näheres Schülershof Nr. 9.

Dienstmädchen sofort gesucht
 Merseburger Chaussee Nr. 8, parterre.

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten er-
 fahren mit guten Zeugnissen versehen, findet zum
 1. October einen Dienst Hospitalplatz Nr. 7.

Eine Aufwärterin gesucht Martinsberg Nr. 5
 (hinter der Mauer).

Ein Laden in bester Geschäftsgegend der
 Stadt wird sofort zu pachten gesucht. Adressen
 unter O. G. in der Expedition d. Bl.

In einem anständigen Hause wird für eine ein-
 zelne Dame eine Wohnung von Stube und Kam-
 mer gesucht im Preise von 20—24 R. Gefällige
 Meldungen bittet man Steinweg 30, part., zu machen.

Eine Wohnung mit einer Parterrestube, die sich
 als Verkaufslocal eignet, wird zu miethen gesucht.
 Adressen unter A. F. H. nimmt die Expedition dies-
 ses Blattes an.

Ein großes freundliches Logis zu vermieten
 große Ulrichsstraße Nr. 39.

Die zweite Etage Bahnhofsstr. Nr. 2
 ist zum 1. October c. zu vermieten.

Stube und K. fein möblirt vermietet an ein-
 zelne Herren Königsstraße Nr. 27.



Kreuzberg's große Menagerie



auf dem Hofplatze zu Halle ist Dienstag den 13. September hier unabänderlich zum letzten Male zu sehen. Die letzten großen Vorstellungen des Thierbändigers G. Kreuzberg auf dem Theater mit 16 verschiedenen Raubthieren, worunter 8 Löwen, große Exercitien der Elephanten und Fütterung sämtlicher Thiere Nachmittags 3 und 5 Uhr. Die Menagerie ist von früh bis Abends 6 Uhr geöffnet.
Ergebenst G. Kreuzberg.

Die auf dem Hofplatze spendende Fortuna von G. F. Böhle, oder: Das größte reichhaltigste Kunst-Kabinet, verbunden mit der berühmtesten und großartigsten jetzt existirenden Präsenten-Austheilung, wird während der Dauer des Marktes den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend etwas Neues, Interessantes und Ueberraschendes darbieten. Erst von Paris angekommen:
Die Erstürmung der Düppeler Schanzen, großes mechanisches Kunstwerk, alles mit beweglichen Figuren naturgetreu dargestellt, sowie das Allerneueste:
Die Eroberung der Insel Alsen durch die Preußen am 29. Juni 1864. Ich bitte nur ergebenst auf die Firma „Spendende Fortuna von G. F. Böhle“ zu achten. Auch steht vor meiner Bude ein Mohr in Ruaben-Costüm und lade zu zahlreichem Besuch ein.

Am 10. September Abends einen Rock gefunden. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen bei **Friedrich Ritter**, gr. Berlin Nr. 5.

Auf dem Hofplatze eine silberne Taschenuhr gefunden. Abzuholen bei dem Schaffner **Jacius** von der Thüringer Eisenbahn, Taubengasse 15.

Verloren

ein goldenes Granatkreuzchen am Sonnabend von Belle vue bis zum Waisenhaus. Abzugeben gegen 1 *R.* Belohnung kleine Ulrichsstraße Nr. 6, 1 Tr.

Ein graumollener Kinderumhang gestern auf dem Hofplatze verloren. Gegen Belohnung abzugeben Gerbergasse Nr. 8.

Ein schwarzes Thymbettuch mit Tassetbesatz von Belle vue bis Taubengasse verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steg Nr. 11.

Einen goldenen Hemdenknopf verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rannische Straße Nr. 2.

Von der Schulgasse bis Geiststraße eine gold. Ohrbaumel verl. **Belohnung:** Schulgasse 6.

Daß ich aus dem Bierbrauereigeschäft des Herrn **Sermann Nauchfuß** nach 9 Jahr 8 Monat geleitetem Wirken als Bierverleger ausgeschieden bin, diene einem Publikum zur Nachricht.
F. Fuß, Bierverleger.

Da sich meine Frau während meiner Abwesenheit heimlich entfernt hat, so warne ich Jeden, derselben auf meinen Namen etwas zu borgen oder zu verabsolgen, indem ich keine Zahlung leiste.
Fr. Vogel, Schlossermeister.

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 11. Septbr.	Den 12. Sptbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
Luft	17 Grad.	15 Grad.
Wasser	14	14
		5 Uhr Morgens
		12 Grad.
		14

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.

